

Nothelfer in Not

Mit:

Thore Baumgarten, Susanne Berckhemer,
Johanna Miller, Charles Ripley

Regie: Barbara Wachendorff

Text u. Dramaturgie: Hubert Habig

Musik: Jutta Glaser

Bühne: Motz Tietze

Organisation: Johannes Jochim

Regieassistent: Luminita Arza

Regiehospitant: Alina Passmore

Grafik: Katrina Franke

Produktion: Ak.Theater, Heidelberg

KONTAKT

www.akt-heidelberg.de

KARTEN

Ticketshop Kulturhaus Karlstorbahnhof
– Alle Events (reservix.de)

PREISE

VVK 16,40 € (erm. 10,90 €) AK 17,- € (erm. 12,- €)

In Kooperation mit dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.

Dieses Projekt wird ermöglicht durch die Projektförderung des Landesverbands Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg (LaFT BW) e.V. sowie durch das Kulturrat der Stadt Heidelberg, die Sparkasse Heidelberg und die Heidelberger Volksbank.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Heidelberg



Sparkasse
Heidelberg



HEIDELBERGER
VOLKSBANK

Nothelfer in Not

Theaterproduktion
über die Grenzen von Hilfe

Karlstorbahnhof



AK.T
THEATER
HEIDELBERG

Nothelfer in Not

Theaterproduktion
über die Grenzen von Hilfe

Die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer und stellt die Gesellschaft vor große Zerreißproben. Sie verstärkt geschlechtsspezifische und rassistische Diskriminierung, untergräbt die Demokratie und trägt maßgeblich dazu bei, dass sich die Klimakrise zu einer globalen Katastrophe ausweit.

Der Anteil der Menschen, um die sich unsere heutigen Nothelfer – Sozialarbeiterinnen, Schuldenberater, Mitarbeiterinnen der Jugendhilfe – kümmern müssen, beträgt 20 % und steigt kontinuierlich.

Um die komplexen Strukturen zwischen den sog. Klient*innen und ihren Helfer*innen sichtbar zu machen, recherchiert das künstlerische Team multimedial in den prekären Kreisen der Region. Auch wenn die Ergebnisse fragmentarisch bleiben, führen sie doch zu überraschenden Ideen und Überlegungen. Mit Frust und Protest, mit Provokation, aber auch mit Fantasie, Leichtigkeit, Musik und Witz reflektieren die Akteur*innen eine Situation, die ausweglos zu sein scheint.

Das Projekt legt den Finger in die offene Wunde der aktuellen Sozialarbeit: Sie baut darauf, dass menschliches Verhalten nicht von sozialen Bedingungen diktiert wird; dass vielmehr Spielräume bestehen, die Möglichkeiten zu freien Entscheidungen enthalten. Solche Freiheit zum Handeln setzt jedoch auch Handlungsfähigkeit voraus. Die ist allerdings Menschen in Notlagen oft abhandengekommen.

Wir möchten uns besonders bei unseren Gesprächspartner*innen bedanken: Marianne Brosche, Sascha Carpe, Dorothea Flöter-Badzura, Simone Knoll, Lara Polus, Noel Schoetterl, Christoph Moehrke, Frau und Herrn Voget, Jochen Winter

Premiere von

Nothelfer in Not

im TiKK, Theater im
Karlstorbahnhof, Heidelberg:

Do, 21. März, 20 Uhr

Weitere Aufführungen:

22. März, 20 Uhr

23. März, 20 Uhr

DIE WELT DER ARMUT

in Gedichten, Liedern und Texten

Begleitend zur Theaterproduktion „Nothelfer in Not“ thematisieren zwei Lesungen die globale und zeitlose Ungerechtigkeit und Gewalt zwischen den Menschen, Völkern und Staaten. Die Akteur*innen finden sie in den Romanen und Gedichten der Industrialisierung und des Kolonialismus, den Liedern der Sklaven und den Biografien der Freiheitskämpfer aller Kontinente.

Mit: Helga Karola Wolf, Peter Staengle, Jutta Glaser, Hubert Habig, Thore Baumgarten, Susanne Berckhemer, Johanna Miller, Charles Ripley

TERMINE (Eintritt frei):

So, 10. März 17 Uhr

Café Leitstelle im Dezernat 16,
69115 Heidelberg, Emil-Maier-Straße 16

Do, 14. März 20 Uhr

im Atelier Tietze,
Friedrich-Ebertstraße 37, 68167 Mannheim